

Warum sollte Ihre Klinik an LOPSTER teilnehmen?

1. Erkenntnisgewinn zur Verbesserung der Patientenversorgung

- » erstmals umfassende Erschließung von GKV-Daten für die wissenschaftliche Untersuchung perioperativer Schmerztherapien
- » Komplikationen und langfristige Folgen operationsbedingter akuter Schmerzen und perioperativer Verfahren können untersucht werden

2. Ihr Haus hat durch die Teilnahme einen direkten Nutzen

- » Sie erhalten einen Qualitätsbericht zum 6-Monats-Follow-up der eingeschlossenen Patienten
- » Sie können sich an Forschungsfragestellungen und Publikationen beteiligen
- » Sie erhalten ein Fallgeld für jeden eingeschlossenen Patienten

Welche Arbeit kommt auf Sie zu?

- » Einholung einer schriftlichen informierten Einwilligung von in LOPSTER eingeschlossenen BARMER-Versicherten und Dokumentation des Einschlusses in einem Screenlog
- » Geringer zusätzlicher Aufwand durch die Einbindung in bestehende Erhebungsprozesse in QUIPS oder net-ra

Teilnahme Ihres Hauses an LOPSTER

Könnten wir Ihr Interesse für eine Teilnahme an LOPSTER wecken? Dann schreiben Sie uns eine E-Mail!

Kontakt:

Dr. Daniel Schwarzkopf
E-Mail: lopster@med.uni-jena.de
Telefon: + 49 3641 9-323195

Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin
Universitätsklinikum Jena
Am Klinikum 1, 07747 Jena

Voraussetzungen zur Teilnahme:

- » Akutkrankenhaus mit chirurgischer Fachabteilung
- » Teilnahme an QUIPS und/oder net-ra

Wenn Sie noch nicht Mitglied in QUIPS oder net-ra sind, stellt LOPSTER die perfekte Gelegenheit dar, in eines oder beide Projekte einzusteigen!

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite: www.uniklinikum-jena.de/LOPSTER

Gefördert durch:



LOPSTER



Foto: Gettyimages.de - Suwannar Kawila / EyeEm

Langzeitoutcome perioperativer Schmerztherapie erhoben an Routinedaten



BARMER



Was ist LOPSTER?

- » Eine Beobachtungsstudie zur Untersuchung des Langzeitoutcomes perioperativer Schmerztherapie,
- » in der Daten zweier Schmerzregister (QUIPS und net-ra) mit Krankenversicherungsdaten verknüpft werden
- » Ein gemeinsames Versorgungsforschungsprojekt des Universitätsklinikums Jena, des Universitätsklinikums des Saarlandes und der BARMER,
- » welches vom Innovationsausschuss des Gemeinsamen Bundesausschusses gefördert wird (Laufzeit 09.2020 bis 02.2024)

Die Ziele sind:

- » Untersuchung des Einflusses perioperativer schmerztherapeutischer Maßnahmen und der Akutschmerzsymptomatik auf postoperative Komplikationen und Langzeitverläufe
- » Untersuchung möglicher Komplikationen spezieller Analgesieverfahren
- » Erbringung eines Beitrags zur Entwicklung eines Qualitätssicherungsverfahrens zur Akutschmerztherapie

Methodik

In LOPSTER können Sie sich an zwei Kohortenstudien beteiligen:

- » Studie 1: QUIPS-Register

Prospektiver Einschluss von N = 2000 BARMER-Versicherten in das QUIPS-Register

Einholung der informierten Patienteneinwilligung zur Verknüpfung der QUIPS-Daten mit Versichertendaten

Verknüpfung der QUIPS-Registerdaten mit den Versichertendaten (12-monatige Vorbeobachtung, 6-monatiges Follow-up)

- » Studie 2: net-ra Register

Prospektiver Einschluss von N = 600 BARMER-Versicherten in das net-ra-Register

Einholung der informierten Patienteneinwilligung zur Verknüpfung der net-ra-Daten mit Versichertendaten

Verknüpfung der net-ra Registerdaten mit den Versichertendaten der BARMER (12-monatige Vorbeobachtung, 6-monatiges Follow-up)

Krankenhäuser, die an QUIPS oder net-ra teilnehmen, dokumentieren also wie gewohnt die Registerdaten, jedoch für LOPSTER nur von BARMER-Versicherten, und holen zusätzlich die informierte Einwilligung zur Datenverknüpfung ein.

Die Register QUIPS und net-ra



QUIPS - Qualitätsverbesserung in der postoperativen Schmerztherapie

QUIPS hat zum Ziel, die Prozess- und Ergebnisqualität in der postoperativen Akutschmerztherapie in operativen Zentren/Krankenhäusern zu verbessern. Bisher nehmen über 100 Kliniken teil.

Methode: standardisierte Erhebung zentraler Qualitätsindikatoren (Prozesserhebung und standardisierte Patientenbefragung), Analyse und webbasierte Rückmeldung an beteiligte Kliniken im Rahmen eines Benchmarkings

Weitere Informationen: www.quips-projekt.de



net-ra - Netzwerk zur Sicherheit in der Regionalanästhesie und Akutschmerztherapie

net-ra hat zum Ziel, die Sicherheit und Qualität bei der Anwendung von Regionalanästhesieverfahren und anderen komplexen Verfahren der Akutschmerztherapie zu steigern.

Methoden: Umfassende Erhebung von Qualitätsindikatoren auf Basis der Dokumentation der Akutschmerzdienste, Analyse und webbasierte Rückmeldung an beteiligte Kliniken im Rahmen eines Benchmarks

Weitere Informationen: www.net-ra.eu